

Auszug aus Pseudo-Arnaldus de Villanova, *Rosarium Philosophorum*, Frankfurt/M. 1550

Vermehrung

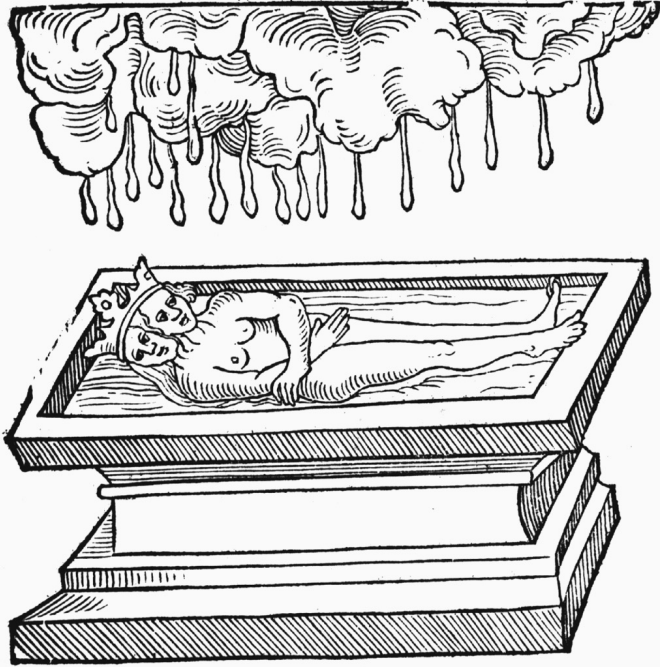
*Hye thut sich das wasser sincken /
Und gibt dem erdtrich sein wasser wider zu trincken.*

GEBER im 3. Buch, Kapitel 79: Bei der Präparierung der solaren [zu Gold färbenden, A.d.Ü.] Medizin gibt es einen Zusatz von unverbrennlichem Schwefel, der mit der Methode des Fixierens und des Kalzinierens mit klugem Fleiß vollkommen gemacht worden ist sowie mit der Methode wiederholter Lösung bei vielfältiger Repetition, bis er lauter wird; diesem geht allerdings eine vollkommene Behandlung vorher, die durch Sublimation geschieht. Die Methode dieses Zusatzes durch Repetition ist die, dass man einen Teil des nichtbeständigen Steines, der die Anlage hat, bis ins Kleinste hinein zu verbinden, solange sublimiert, bis er in ihr [der Sublimation] aufsteigt und wiederholt in ihr fixiert wird, sodass er Bestand hat. Und je häufiger die Reihe der Wiederholungen dieser Vervollkommnung durchgeführt wird, in desto höherem Maße vervielfacht sich die Vorzüglichkeit dieser Medizin und verbessert sich ganz besonders ihr Zuwachs an Vollkommenheit.

Um nicht von bösen Menschen Vorwürfe hören zu müssen, legen wir den ganzen Vorgang dieses Meisterwerkes in kurzer, vollständiger und vertrauter Darstellung dar: Es ist die Absicht dieses [Meisterwerkes], dass auf dem Wege der Sublimation der Stein und sein Zusatz ganz vollkommen gereinigt werden. Daraufhin soll auf kluge Weise das Flüchtige an ihnen fixiert werden, dann aber das Fixe [wieder] flüchtig gemacht werden und wiederum das Flüchtige fix usf., und in dieser Reihung der Wiederholung vollendet sich das höchst wertvolle Arkanum: Es ist über jedes Geheimnis der Wissenschaften dieser Welt erhaben, ein unvergleichlicher Schatz; und du sollst dich darin üben in äußerster Beharrlichkeit deines Mühens und deiner Ausdauer bei tiefem Nachdenken: Damit nämlich wirst du [das Geheimnis] finden, ohne solches nicht. Dieser Medizin kann durch die Wiederholung der guten Behandlung in Verbindung mit so vorsichtigem Fleiß bei der Präparierung des Steins die Fähigkeit zuteil werden, dass sie Quecksilber zu wahrer gold- und silberfärbender Substanz in unbegrenzter Menge umwandelt; und das hängt nur ab von der Vervielfachung der Behandlung.¹

¹ Übersetzung aus: Lutz Claren und Joachim Huber (Hg.): *Das ›Rosarium Philosophorum‹ in deutscher Übersetzung*, Weinheim 1992.

ROSARIVM
MULTIPLICATIO.



Hyet hut sich das wasser sincken/
Vnd gibe dem erdtrich sein wasser wider zu trincken.

CAPIT

PHILOSOPHORVM
CAPITVLVM GEBRIS
septuagesimum nonum li²

bro tertio.

Solaris medicinae praeparationi, non adurētis
fit additamentū sulphuris, per modū figentē
& calcinantem cum astutię industria, administra
ti perfecte, atq; solutionis modum multiplicem,
cum reiteratione multa quovsq; mundum fiat, his
quidē administratione perfecta peruenientē quæ
per sublimationem perficitur, & est huius scilicet
additamenti modus, per reiterationem partis, nō
fixi lapidis sublimationis, cum ingenio coniungen
di quovsq; eleuetur cum ea, et iterato figatur cum
illa vt stet, & quando huius complementi exube
rantia ordo reiteratur pluries, tanto & huius ex
uberantia medicina multiplicatur magis, & illius
magis augetur bonitas, et multiplicatur illius aug
mentum perfectionis maxime.

Et nos quidem ne mordeamur ab impijs, com
plementum narramus totum huius magisterij, *Epilogatio
operis.*
sub breui sermone, completo & noto.

*Et est illius intentio, vt per sublimationis
modum mundetur perfectissime lapis, & illius
additamentum.* *Additamentum.*

Et ab hinc quidem cum ingeniorū modo volati
uum ex eis figatur. Dehinc vero fixū volatile fiat,

T ij

ROSA R I V M

**Et iterato volatile fixum, et in hoc ordine comple-
tur arcanum preciosissimū quod est super omne
huius mundi scientiarum arcanum, & thesaurus
incomparabilis, et tu quidem exerciteris ad illum
cum laboris instantia maxima, & cum diuturnita-
te meditationis immensæ, cum illa enim inuenies
et sine illa non, et huic quidem medicinæ reiteratio
bonitatis administrationis, cum talis cautelę indu-
stria potest in præparatione lapidis euenire, quo
vsq; argentum viuum mutet in infinitū solificum
et verū lunificum, et nō dependet nisi in multipli-
catione illius, iam enim laudetur sublimis natura**